



BRB

BAUUNTERNEHMER REGION BASEL

Newsletter

MAI 2018, AUSGABE NR. 92

Bahnhofstr. 16 Postfach 1124 4133 Pratteln 1 Tel. 061 826 98 20 Fax 061 826 98 28 bauunternehmer@vbrb.ch www.vbrb.ch

Seite 1



Generalversammlung im Kongresszentrum Basel

Seite 2



Regierungsrätin Sabine Pegoraro überbringt Grüsse

Seite 3



Dr. Rudolf Dieterle spricht zum Thema «Bahnknoten Basel»

Seite 4



Der BRB hat zum jährlichen Experten-Essen eingeladen

Editorial



Bereit für die Zukunft

Hin und wieder braucht es Mut um jemanden «in den Senkel zu stellen», mit der Faust auf den Tisch zu hauen oder einfach seinen Unmut kund zu tun. Vergisst man dabei den Anstand und die Fairness nicht, kann das einem dem Ziel näher bringen.

Nach dem Regen scheint bekanntlich die Sonne! Es liegt an uns, alte Zöpfe abzutrennen und sie ruhen zu lassen. Nur wer in die Zukunft blickt, wird im Stande sein etwas nachhaltig zum Guten zu verändern. Mit Solidarität, Kampfgeist und der richtigen Taktik wird man sich im Wettbewerb beweisen können. Positives Denken und innovatives Handeln gehören ganz bestimmt zu den Werkzeugen, um zielführende Veränderungen in kurzer Zeit zu erreichen.

Gerne erinnere ich an mein Zitat:

«Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.»

Mit anderen Worten, haben wir doch alle den Mut für Veränderungen, dann können diese schnell zur Realität werden.

Rolf Graf

«Der BRB, ein Verband, der eine wichtige Branche vertritt»

Mit diesen Worten eröffnete der Präsident Rolf Graf die 19. Generalversammlung des BRB und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Es sei in der heutigen Zeit nicht einfach, zwischen den unzähligen Terminen sich für die eine oder die andere Veranstaltung zu entscheiden. All jene, die sich für den BRB entschieden haben, trafen die richtige Wahl! Zur Generalversammlung desjenigen Verbandes, welche das Bauhauptgewerbe vertritt und auch dafür sorgt, dass andere dies genau so sehen.

Die Pflicht kommt vor der Kür

Beim ersten Teil des Tagesprogramms, der ordentlichen Generalversammlung, handelten Rolf Graf und Theodor Häner die statutarischen Themen ab, bevor es dann im zweiten Teil um aktuelle Themen aus der Bauwirtschaft ging.

Als erstes wurde den Sponsoren für die nicht

selbstverständlichen Beiträge gedankt. Geschäftsführer Theodor Häner ging kurz auf die Jahresrechnung 2017 ein, welche mit einem Plus von Fr. 1'045,05 abschloss. Sowohl die Jahresrechnung wie auch der Revisorenbericht wurden einstimmig gutgeheissen. Ebenfalls erfolgte die Entlastung des Vorstands routinemässig. Unverändert bleibt auch die Beitragsregelung.

Goodbye, Dankeschön und herzlich Willkommen

Nun kam es zur Verabschiedung zweier langjähriger Mitarbeiter, externer Berater. Nach 13 respektive 19 Jahren wurden Georges Harr und Klaus Kocher (Kocher Consulting) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Manuela Renz, welche

seit dem 1.3.2018 beim BRB in der Funktion als Kommunikations- und Bildungsverantwortliche angestellt worden ist, wird die beiden Bereiche zukünftig betreuen.

Des Weiteren wurde Dominik O. Straumann, der aus dem BRB Vorstand austritt, zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Verband dankte ihm für sein grosses Engagement im Bereich der Aus- und Weiterbildung im Kanton Basel-Stadt sowie als Präsident der Finanzkommission.

Als neue Vorstandsmitglieder wurden Tobias Schmied, Marti AG Lausen und Simon Gählinger, Durtschi AG Muttenz mittels Applaus gewählt.



Um die 190 Mitglieder und Gäste fanden den Weg an die diesjährige Generalversammlung



Neu gewähltes Ehrenmitglied Dominik O. Straumann mit seiner Mutter Ruth Straumann



Gerri Moser vom SBV, im Hintergrund Daniel Allemann im Gespräch mit Stephan Urwyler (CEO HGC)



Tobias Schmied, neu im Vorstand



Georges Harr und Klaus Kocher (Kocher Consulting), welche von Rolf Graf verabschiedet wurden



Im Gespräch die Herren Andreas Schmeisser, David Schreiber (beide vom hsrb), Björn Hansen und Präsident Rolf Graf



Simon Gahlinger, neu im Vorstand

(Fortsetzung von Seite 1)

Begrüssen durfte Rolf Graf Regierungsrätin Sabine Pegoraro, welche ein Grusswort aus dem Baselland mitbrachte, ebenso die zu den Gästen zählenden Nationalräte, Landräte und Grossräte aus beiden Kantonen, sowie Gerhard Moser, Mitglied des Zentralvorstandes SBV.

Vitaler Anbietermarkt

Die diesjährigen Grussworte wurden von Sabine Pegoraro zum Thema «wir bauen nicht nur heute, sondern auch morgen» gesprochen. Ein gesundes, wettbewerbsfähiges Preisniveau sei für die Bauherrschaft (Kantone) sowie für die Bauunternehmer wichtig. Tiefpreisangebote generieren für die öffentliche Hand während des Baus einen übermässigen Sitzungsaufwand. Es werde über gestörte Bauabläufe diskutiert und über Nachträge und Nachtragspreise gefeilscht. Bei einem gesunden Preisniveau ermögliche der Kanton den Unternehmen in die Ausbildung

ihrer Mitarbeitenden und in den Nachwuchs zu investieren – und somit in die Zukunft!

Mit dem Gemeinschaftsprojekt «Aurora», lanciert von Bund und Kantonen, soll ein Entwurf zur Revision der Beschaffungsgesetzgebung geschaffen werden, welcher innovativen und nachhaltigen Baustoffen Rechnung trage und mögliche Trends in den kommenden Jahren berücksichtigen soll. Die Revision befände sich aktuell in der zuständigen Kommission des Nationalrates. Es bestehe Zuversicht, dass die neuen Bestimmungen zur Umsetzung auf Stufe Kanton rasch angegangen werden können.

Ebenso zuversichtlich sähen die Projekte im Hochbau in naher Zukunft aus. Zahlreiche Bauprojekte, vor allem Schulbauten, werden zur Ausführung gelangen. Im Tiefbau sei der Kanton nun bestrebt,

die Pipeline «wieder zu füllen».

Gruss vom SBV

Gerhard Moser brachte in seiner Grussbotschaft die aktuellen Themen beim SBV zur Sprache. Neben den Schwerpunkten Strategieprojekt «SBV.2020», dem LMV 2019, Kalkulationshilfen für Regiearbeiten, Informationssystem Allianz Bau (ISAB), werde uns das Thema «Digitalisierung auf mehreren Ebenen» zukünftig beschäftigen.

Gleichzeitig mit der BRB Generalversammlung fand auch die Präsidentenkonferenz des SBV in Bern statt. So konnte Gerhard Moser zum Schluss die fast noch druckfrische E-Mail über die verabschiedete Resolution für eine zukunftsfähige Sanierung des GAV FAR des SBVs vorlesen.

Das «Herzstück» von Basel

Gastreferent Dr. Rudolf Dieterle, ehemaliger Direktor des ASTRA, sprach an der Generalversammlung zum Thema «Bahnknoten Basel – schneller Ausbau nötig – aber wie?». (Siehe Kasten S.3)

Auch dieses Jahr brachte Rolf Graf den Anwesenden ein Rätsel zur Auflösung mit. Er stellte ein «alt bewährtes» Werkzeug, das Senklot oder bekannter unter dem Namen Senkel, vor. «500g, 54 x 54mm» was die technischen Daten eines Senklots darstellt. 500 Gramm = Gewicht des Senklots, 54 x 54mm = Abmessung flexibles Senklotplättli, welches sich an der Senkelschnur befindet.

Jemanden in den Senkel stellen

Im Folgenden beschrieb er die Einsatzbereiche und auch Tricks zur An-

wendung dieses Werkzeuges. Wie es im übertragenen Sinn auf den geschäftlichen Alltag im Umgang mit Konkurrenten bezüglich Preisgestaltung, mit Ämtern und Behörden ganz projektbezogen und nicht zuletzt mit Politikern lösungsorientiert zur Anwendung kommen sollte, versuchte er mittels einer Metapher verständlich zu machen. Er meinte, dass manchmal Mut aufgebracht werden müsse, um eben «jemanden in den Senkel zu stellen» oder einfacher gesagt, zur Vernunft zu bringen. Denn einfach nichts zu tun sei schliesslich auch nicht zielführend. Bei starken Winden, so Rolf Graf, käme der Trick mit dem Wasserbehälter zum Zuge. Man lässt den Senklot in ein Behälter mit Wasser hängen damit weniger Angriffsfläche wirken kann und somit der Ausschlag minimiert wird.

Zu guter Letzt wurde das

Senkblei, wie es auch benannt wird, in den Pausen als Wurfkörper auf Zielscheiben geworfen und so ein sportlich fairer Wettbewerb ausgetragen. Nicht zuletzt auch um die Teamkame-

raden herauszufordern und zur Bestleistung zu motivieren.

Zusammenstehen und ein Team bilden

Rolf Graf ermunterte

auch zur Solidarität. Um den Wettkampf von Qualität, guten Preisen und Terminen gewinnen zu können. Der Taktik und dem nötigen Spielgeist solle man möglichst viel Raum und

Freiheit gewähren. Vergessen dabei sollte man jedoch nie die Fairness!

Zitat des Präsidenten Rolf Graf:

Wenn einer allein träumt,

ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.
«Dom Hélder Câmara»



Referat Dr. R. Dieterle zum Ausbau des Bahnknotens Basel

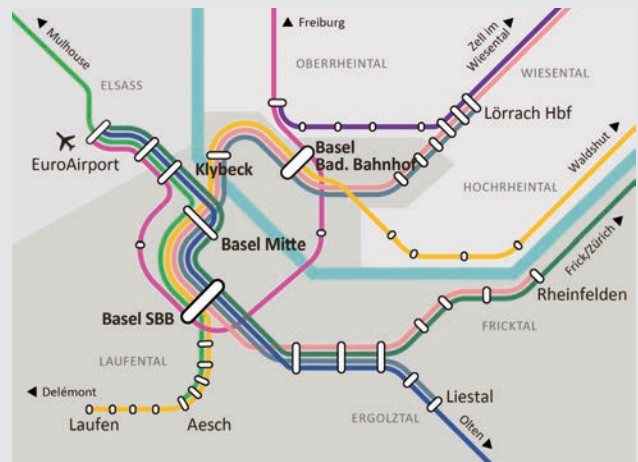
In Basel kreuzen sind Hochgeschwindigkeits- und Fernverkehrszüge aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland sowie der internationale Güter- und der regionale Schienenverkehr. Der Bahnknoten Basel wird intensiv genutzt, die Ansprüche steigen, die Bedeutung im europäischen Schienenverkehr ist hoch. Um auch zukünftigen Anforderungen zu genügen, muss der Bahnknoten Basel ausgebaut werden. Es soll eine Bahninfrastruktur entstehen, welche einen leistungsfähigen, attraktiven und sicheren öffentlichen Fern- und Regionalverkehr wie auch einen effizienten und sicheren Schienengüterverkehr ermöglicht und langfristig (2040) sicherstellt.

Das Herzstück

Mit dem Projekt wolle man Siedlungsräume mit hohem Nutzungspotenzial, mittels einem ausgebauten S-Bahnnetz erschliessen.

Mehrere S-Bahn-Linien werden auf der Durchmesserstrecke «Herzstück» durchgebunden. Bahnhof SBB und Badischer Bahnhof werden von Sackbahnhöfen zu leistungsfähigen Durchgangsbahnhöfen. Die neu geschaffenen Haltestellen Basel Mitte und Klybeck sollen diese Bahnhöfe entlasten.

Dank neuer Durchmesserlinien über das Herzstück Basel sollen Reisende von allen sieben S-Bahn-Ästen die Basler Bahnhöfe und die Strecken ausserhalb des Zentrums ohne Umsteigen erreichen können. Die S-Bahn wird wesentlich schneller, komfortabler und leistungsfähiger.



(Bildquelle: Präsentation Dr. R. Dieterle anlässlich der BRB GV vom 11.4.2018)

Die Forderungen an den Bund wurden bereits klar definiert und abgegeben. Die Projektierung geht weiterhin voran, mit dem Ziel, eine möglichst schnelle Baureife zu erlangen.

Es sei von grossem Nutzen für die ganze Schweiz und die Region. Ein schneller Ausbau wäre nötig, und man wisse, wie es zu realisieren ist. Auch die Wirtschaft stehe geschlossen dahinter, so Dieterle.



Gundeli-Tunnel nimmt wichtige Hürde

Das Schreiben des BRB's Anfang April an die Grossrätinnen und Grossräte hat Wirkung gezeigt!

Wenn auch nur knapp, so hatte die Motion von Frau D. König-Lüdin, «Stop Gundeli-Tunnel», am 18. April 2018 im Grossen Rat keine Chance und wurde abgewiesen.

Im Grossen Rat wurde während der ganzen Debatte immer wieder

vom «Denkverbot» gesprochen. Die Motion würde eine wichtige Option zum Ausbau eines Autobahnringes und damit auch zukunftsorientierte Verkehrslösungen verhindern. Das Strassenetz in und um Basel sei ja bereits heute komplett am Anschlag.

Die Annahme der Motion wäre auch ein falsches Signal an das Bundesamt für Strassen gewesen. In Bern hat man schon angedeutet, dass bei einer

Annahme der Motion und dementsprechend einem Verbot des Gundeli-Tunnels, auch die 400 Millionen Franken Beteiligung des Bundes hinfällig und gestrichen würden. Dem «Denkverbot» sei daher eine Abfuhr zu erteilen.

Auch nach diesem Entschluss, wird das Thema Gundeli-Tunnel wohl noch lange nicht ausdiskutiert sein.



Experten-Essen

Auf Einladung vom BRB trafen sich die Prüfungsexperten am Montag, 30. April 2018 zum alljährlichen Experten-Essen. Dieses Mal im Restaurant Waldhaus in Birsfelden. Der BRB dankte damit den Prüfungsexperten der Lehrabschlussprüfung 2017 für den unermüdlichen Einsatz.

Ein besonderer Dank ging an Pius Zeugin und René Sütterlin. Für beide war es der letzte Einsatz als Prüfungsexperten.

Pius Zeugin, ein Mann

der vordersten Front, begleitete als Polier in der Firma Edmund Jourdan AG so manche Lernende und stand viele Jahre als Obmann bei den Maurer-Experten im Einsatz.

René Sütterlin war die letzten 15 Jahre an der BFS in Sursee als Experte für die Verkehrswegbauer tätig. In seiner beruflich aktiven Zeit gehörte er sozusagen zum «Ur-

gestein» der Firma Rudolf Wirz AG. Als Ausnahme konnte er bis 69 als Experte tätig sein. Nun durfte er dieser Tage seinen 70sten Geburtstag feiern. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal herzlich.

An diesem Abend durfte dann auch ein Neuzugang, in der Person von Simon Altherr, begrüsst werden. Er ist bei Implexia Schweiz AG tätig. Zurzeit drückt er selbst die Schulbank wider und lässt sich zum Bauführer weiterbilden.

Das Hauptgesprächsthema des Abends war, wie hätte es anders sein können, die bevorstehenden Lehrabschlussprüfungen. Es sollten alle Lehrmeister dazu aufgemuntert werden, ihre Schützlinge an den praktischen Prüfungen zu unterstützen. Als moralische Unterstützung, aber auch um sich die erbrachten Leistungen der Lernenden vor Ort anzuschauen.

Die Förderung des Nachwuchses im Bauhauptgewerbe ist dringend notwendig! Der Verband wird sich mit allen, ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen.

Auf ein bald an der Lehrabschlussfeier vom 29. Juni 2018!

**Lehrabschlussfeier
Maurer und
Verkehrswegbauer**

**Dienstag,
26. Juni 2018**

Wie bereits im letzten Jahr wird der BRB für die Maurer und Verkehrswegbauer eine gemeinsame Lehrabschlussfeier durchführen. In Anbetracht der doch etwas engen Platzverhältnisse in den Schulräumen der GIBM, wird die Zeugnisübergabe erstmalig in der Sporthalle Kriegacker in Muttenz stattfinden.

Diese liegt in unmittelbarer Nähe von der FHNW und der GIBM. Im Anschluss folgt der gemeinsame Apéro mit den Zimmermännern.

Die Einladungen mit den Detailinformationen werden den Absolventen und Lehrbetrieben persönlich zugestellt.

Wir freuen uns auf diesen Tag und sind überzeugt, dass wir mit der Neuausrichtung dem Anlass auch den würdigen Rahmen verleihen.



Ansprache von Rolf Graf, vorne im Bild Niklaus Heinimann, René Sütterlin und Georges Harr (v.l.n.r.)



Neuzugang Simon Altherr (v.l.) sowie die beiden verabschiedeten Experten Pius Zeugin (2. v.l.) und René Sütterlin (v.r.)

Impressum

Herausgeber:

BRB Bauunternehmer
Region Basel

Redaktionsschluss:
1. Mai 2018

Agenda

Stammtisch Oberbaselbiet:

Donnerstag, 14. Juni 2018, ab 19.00 Uhr

Stammtisch Stadt & Unteres Baselbiet:

Mittwoch, 27. Juni 2018, ab 19.00 Uhr

Lehrabschlussfeier:

Dienstag, 26. Juni 2018,
GIBM Sporthalle Kriegacker Muttenz